

Tourismuskaufmann/-frau für Privat- und Geschäftsreisen

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Reisebranche (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Tourismuskauflleute für Privat- und Geschäftsreisen erfragen in Reisebüros die Urlaubswünsche ihrer Kunden und vermitteln entsprechende Angebote von Reiseveranstaltern und Verkehrsbetrieben. In Geschäftsreisebüros nehmen sie die Wünsche von Geschäftsreisenden vorwiegend am Telefon oder über digitale Medien entgegen, ermitteln Reiseverbindungen, geeignete Verkehrsbetriebe und Übernachtungsmöglichkeiten zu den gewünschten Terminen und führen die Buchungen durch. Bei Reiseveranstaltern kaufen sie Reiseleistungen ein, bündeln sie zu Pauschalangeboten und verkaufen sie per Telefon, Website, oder über Reisebüros. In allen Bereichen erledigen sie kaufmännische und verwaltende Aufgaben, kalkulieren Preise, erstellen Angebote, überwachen Zahlungseingänge, bearbeiten Stornierungen und Reklamationen. Darüber hinaus entwickeln und planen sie Marketingmaßnahmen und setzen sie um.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Tourismuskauflleute für Privat- und Geschäftsreisen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Reise- bzw. Geschäftsreisebüros, bei Reiseveranstaltern
- bei Incoming-Agenturen (Zielgebietsagenturen)
- bei Kultur- und Austauschorganisationen
- bei Reedereien oder Bus(reise)unternehmen

Arbeitsorte:

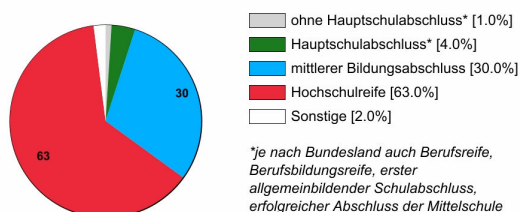
Tourismuskauflleute für Privat- und Geschäftsreisen arbeiten in erster Linie

- in Büros
- am Kundenschalter

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2019 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Kommunikationsfähigkeit, Kunden- und Serviceorientierung (z.B. Kunden umfassend über touristische Leistungen beraten)
- Kontaktbereitschaft, Aufgeschlossenheit und interkulturelle Kompetenz (z.B. auf Kunden eingehen, kulturelle Besonderheiten bei der Zusammenarbeit mit Hotels im Ausland berücksichtigen)
- Organisatorische Fähigkeiten (z.B. Geschäftsreisen organisieren)
- Sorgfalt (z.B. beim Kalkulieren von Preisen)
- Kaufmännisches Denken, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen (z.B. Reisedienstleistungen mit Fluggesellschaften verhandeln und an Kunden verkaufen)

Schulfächer:

- Erdkunde/Geografie (z.B. um Kunden über die Reisezielgebiete informieren zu können)
- Deutsch (z.B. für die Beratung von Kunden)
- Englisch und weitere Fremdsprachen (z.B. für die Kommunikation mit ausländischen Beherbergungsunternehmen und Fluggesellschaften)
- Mathematik (z.B. für die Kalkulation von Reiseangeboten)
- Wirtschaft (z.B. für das Überwachen von Zahlungseingängen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 797
- 2. Ausbildungsjahr: € 908
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.052

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

